

# Trautes Heim, (Un-)Glück allein!

Von RinRainbow

## Kapitel 9: Master!

„Also“, sagte Izzy langsam, während er mit Joe die belebte Straße in Shibuya entlanging. „Nur um sicher zu gehen, dass ich das auch richtig verstanden habe. Tai wohnt jetzt bei dir?“

Joe fuhr sich seufzend durch die Haare. „Sieht wohl so aus.“

„Oh Mann...“ Der Computerfreak schüttelte den Kopf, dann wurde er auf einmal richtig ernst. „Aber er hat doch nicht wirklich vor sein Studium aufzugeben...oder?“

Dem Kido blieb der vorwurfsvolle Unterton keinesfalls verborgen.

„Weiß nicht...“

„Das wäre doch...Wahnsinn.“

„Möglich.“

„Du musst ihm das unbedingt ausreden!“

Der Brillenträger blieb so abrupt stehen, dass der Mann hinter ihm ihn fast umrannte.

„Entschuldigung“, murmelte Joe verlegen, ehe er sich wieder seinen Freund zuwandte. „Und warum genau sollte ausgerechnet *ich* Tai zur Vernunft bringen?“

„Na“, Izzy zuckte nur die Schultern. „Einer muss es doch machen.“

In Joe begann eine leichte Wut aufzusteigen. Reichte es denn nicht, dass er all seinen Freunden seine Wohnung zur Verfügung stellte? War das nicht genug? Und Tai war sehr wohl alt genug um selbst Entscheidungen treffen zu können, warum sollte er sich da einmischen? Warum musste er immer der Vernünftige sein? Schließlich war er nicht der Vater ihrer Gruppe, obwohl er sich wirklich oft genug so fühlte. Aber er war auch nur ein Mensch, der mit seinen eigenen Problemen zu kämpfen hatte! Nur schien das niemanden zu interessieren! Gerade als er Izzy mal so richtig die Meinung sagen wollte, wurde er von einer piepsigen Stimme unterbrochen.

„Hallo! Darf ich euch einen Flyer geben?“

Das Mädchen das sie angesprochen hatte war eine...Maid.

Sie trug das typische blaue Kleidchen mit weißer Schürze und weißen Overknees. Ihre dunklen Haare waren mit zwei roten Bändern zu seitlichen Zöpfen gebunden. Ihr Gesicht war so stark geschminkt, dass sie dafür sicherlich eine ganze Kosmetikabteilung aufgekauft hatte. In Shibuya war das keineswegs ein ungewöhnlicher Anblick, trotzdem war Joe einen Moment lang von ihrem Anblick...geplättet.

Izzy schien es ähnlich zu gehen, er starrte das Mädchen einfach nur stumm und mit weit aufgerissenen Augen an.

„Ähm...hallo? Wollt ihr jetzt einen Flyer?“ Die Maid wedelte lächelnd mit dem Stück Papier vor ihnen herum. Und - Joe traute seinen Augen kaum - tatsächlich hob Izzy

langsam seine Hand um ihr das Ding abzunehmen!

Schnell schlug der Brillenträger seine Hand beiseite und schüttelte den Kopf. „Nein danke, wir haben keine Zeit für sowas!“ Er wusste, anscheinend im Gegensatz zu seinem Freund, genau wohin es führen würde wenn sie den Flyer jetzt annahmen. Denn dann gab es kein Entkommen mehr. Das Mädchen würde keine Ruhe mehr geben bis es sie in das Cafe für welches sie arbeitete geführt hatte und sie dort ein Vermögen lassen würden. Er hatte schon oft genug von dieser Masche gehört. Und dafür hatten sie heute wirklich keine Zeit, sie hatten eine Mission!

„Oh..“ Die Maid zog eine Schnute. „Schade...“ Doch recht lange schien ihre Trauer nicht anzudauern, schon im nächsten Moment stand sie bei einer Gruppe hilflos dreinschauender Touristen, auf die sie fröhlich hüpfend einredete.

„Komm jetzt Izzy..“ Ungeduldig rückte Joe seine Brille zurecht.

„Äh...ja..“ Der Blick seines Freundes klebte immer noch stur an der Maid.

Trotzdem schaffte Joe es schließlich ihn von ihr loszureißen und so setzten sie ihren Weg durch die vollen Straßen schweigend fort bis...

„Eigentlich müssten wir doch bald da sein..“ Der Kido zog die Visitenkarte, die Eri ihm gegeben hatte, aus der Hosentasche und sah sich suchend um.

„Kann es nicht das hier sein?“, fragte der Computerfreak und zeigte auf das Haus direkt vor ihnen.

Joes Blick wanderte von der Visitenkarte zu dem Haus. Seine Augen studierten die Tafel, an der die Geschäfte angeschrieben waren. „Nein...das...das kann nicht sein“, murmelte er ungläubig.

„Scheint aber die richtige Hausnummer zu sein“, sagte Izzy.

„Nein..nein..“, wiederholte Joe wie ein Mantra. Vor ihm begannen die Konturen und Farben zu verschwimmen.

„Hey...alles in Ordnung? Kann ich euch irgendwie helfen?“

Es war schon wieder die Maid, der sie gerade begegnet waren, doch diesmal klang ihre Stimme viel dunkler und auch der Singsang in dem sie vorhin gesprochen hatte war plötzlich verschwunden. Ihre schwarz umrandeten Augen musterten sie besorgt.

„Ja..“, stotterte Izzy und wurde unter ihrem Blick augenblicklich rot. „Wir suchen diese Adresse.“ Er nahm Joe die Visitenkarte aus der Hand.

„Oh.“ Das Gesicht des Mädchens hellte sich auf. „Warum habt ihr das denn nicht gleich gesagt!“ Lächelnd ging sie in den Hausflur, blieb vor dem Aufzug stehen und sah sie an. „Mir nach!“

Der Aufzuganzeige zeigte den 1. Stock an.

„Das kann nicht sein.“

2.Stock.

„Das kann nicht sein.“

3.Stock.

„Das kann nicht sein.“

4.Stock.

„Und daaaa sind wir!“ Die Maid hüpfte fröhlich aus dem Aufzug, gefolgt von Izzy.

Joe, der sich innerlich auf das Schlimmste vorbereitete, folgte ihnen langsam.

Kaum hatte er den Raum betreten drehten sich drei Kellnerinnen, unnötig zu erwähnen das es sich bei allen um Maids handelte, zu ihnen um und riefen mit lauten Stimmen: „Willkommen zu Hause Master!“

Der Brillenträger stützte sich erschöpft an der Wand ab. „Das muss...ein Albtraum sein!“

Ehe er sich versah saß er mit Izzy an einem der Tische und hatte ein Glas Wasser vor sich stehen. Ungläubig blickte er sich um. Der Raum war ziemlich klein, er bot nur Platz für sieben Tische, dafür war an einer Wand eine große Bühne aufgebaut. Alles war in Pastellfarben dekoriert, hauptsächlich rosa und an manchen Tischen leisteten lebensgroße Plüschtiere den Gästen Gesellschaft!

Wo zum Teufel war er da nur hineingeraten?!

„Willkommen!“ Eine neue Maid, diese hatte mittellange braune Haare, in denen sie unzählige bunte Haarklammern trug, trat an ihren Tisch. Um ihre Schultern baumelte eine Pokemontasche.

„Ich heiße Sumire!“ Ihr Lächeln gab eine große Lücke zwischen den Schneidezähnen preis, was sie aber irgendwie sympathisch wirken ließ. „Seid ihr das erste Mal in einem Maid Cafe?“

Izzy nickte stumm.

„Ohhhkay!“, rief Sumire, Joe fragte sich ob das wirklich ihr richtiger Name war. „Dann erklär ich euch mal die Speisekarte!“ Und dann begann sie mit ihrem langen Monolog über süße Tier Parfaits und besondere Special Menüs.

Joe konnte ihr nicht folgen, was aber vor allem daran lag dass er sich wirklich ernsthaft zu fragen begann, ob Eri *hier* arbeitete. Naja..schließlich würde das ja bedeuten, dass auch sie eine Maid sein musste. Er spürte wie ihm augenblicklich warm wurde, als er nur daran dachte! Nein, unverstellbar, das konnte nicht sein. Sicherlich hatte sie ihm nur eine falsche Visitenkarte gegeben! Genau, das musste es sein! Beruhigt von dieser Erklärung wandte er sich wieder der Maid vor ihm zu.

„Naaa gut!“, sagte diese gerade und nickte. „Dann also zweimal das Parfait Menü mit Polaroid Bildern und Maid Schlüsselanhänger!“ Sie drehte sich um und hinterließ nur eine Wolke ihres blumigen Parfums.

„Izzy“, sagte Joe argwöhnisch. „Was genau hast du da bestellt?“

Der Angesprochene zuckte allerdings nur hilflos die Schultern. „Ich habe keine Ahnung...“

„Oh man...zum Glück haben wir ja noch die Karte da kann ich...“ Abrupt brach Joe ab, als er den Preis sah. Das musste doch ein Druckfehler sein oder? Niemals konnte ein einfaches Parfait soviel kosten! Doch bevor er seinen Freund für dessen fragwürdige Bestellung zur Rede stellen konnte tauchte eine andere Maid, die sich als Lala-wirklich? -vorstellte auf, um Izzy Hasen- und ihm Bärenohren aufzusetzen.

„Süüüß!“, rief sie entzückt während Joe am liebsten im Boden versunken wäre. Zum Glück hatte er nicht viel Zeit sich Gedanken darüber zu machen *wie* dämlich er wohl aussah, da Sumire schon wieder mit ihrer Bestellung zum Tisch kam.

„So einmal Panda-san!“ Sie stellte das Parfait, das tatsächlich entfernt Ähnlichkeit mit einem Panda hatte vor Izzy ab.

„Und..“

„Was soll das denn sein?“, unterbrach Joe sie und betrachtete stirnrunzelnd das Ding das da vor ihm stand.

„Waas?!“ Die Maid lachte laut. „Na das ist..“

„Ein Hund?“, riet Joe.

„Neeein!“

„Eine Maus!“

„Nein, es ist..“

„Ah jetzt hab ichs. Eine Schnecke!“

„Es ist eine Katze!!!!“, rief Sumire ungeduldig, schaffte es aber trotzdem immer noch

zu lächeln. Bewundernswert.

„Eine Katze?“, wiederholte Joe ungläubig. „Naja, für den Preis könnte man schon...“

„Sooo!“ Sumire formte mit ihren Hände ein Herz. „Und jetzt sprecht mir nach!“

„Bitte?!“ Der Kido glaubte sich verhöhrt zu haben.

„Du solltest ein Herz formen und ihr nachsprechen“, erklärte Izzy ihm ernst, als wäre es das Normalste der Welt.

Joe schüttelte fassungslos den Kopf. „Und warum zum Teufel sollte ich das tun?“

„Na dann schmeckt es besser!“, belehrte Sumire ihn und zwinkerte Izzy, der zustimmend nickte, zu.

So blieb dem Brillenträger nichts anderes übrig als bei dieser Farce mitzumachen. Immerhin musste er zugeben, dass das Parfait wirklich köstlich war. Doch als ihm der Preis wieder einfiel verging ihm der Appetit augenblicklich.

Erst als sie Beide fertig gegessen hatte erhob Izzy die Stimme und sagte: „Ganz nett hier oder?“, während er sich mit verklärtem Blick umsah.

Joe wusste wirklich nicht was er *darauf*sagen sollte.

„Unvorstellbar das ich nur einem Moment lang gedacht hatte Eri würde hier arbeiten!“, murmelte er kopfschüttelnd.

„Eri?!“ Sumire die mit ihrem Maid-Schlüsselanhängern - Made in China - plötzlich vor ihnen stand sah ihn mit großen Augen an. „Ihr kennt Eri-chan?“

„Oh nein..“ Er ließ seinen Kopf auf den Tisch sinken.

„Sie ist Joes Nachbarin“, erklärte Izzy. „Eigentlich sind wir hergekommen um sie zu besuchen.“

„Oh“, Sumires Lächeln verschwand. „Das ist schade, ausgerechnet heute hat sie frei!“

Joe, der sich an den letzten Strohhalm klammerte sagte: „Vielleicht reden wir auch von unterschiedlichen Personen. Ich meine Eri würde doch sicher nicht unter ihrem richtigen Namen hier arbeiten, oder?“

Sumire runzelte die Stirn. „Warum denn nicht?“

„Also bitte. Das du Sumire heißt ist ja vielleicht noch möglich. Aber du willst mir doch nicht weiß machen das die da“, er zeigte ungeduldig auf Maid die ihnen die Tierohren gebracht hatte. „Das sie Lala heißt!“

Das Mädchen lachte. „Natürlich nicht.“

„Ja also dann..“

„Aber Eri braucht keinen Maid Namen. Schließlich ist sie doch die Köchin und hat keinen Kundenkontakt...“

Joe blinzelte verwirrt. „Die...Köchin?“

Sumire nickte.

„Sie ist also..sie ist keine Maid?“

„Nein. Nicht das wir es ihr nicht angeboten hätten, aber sie möchte nicht..seltsam.“ Für Sumire schien es unvorstellbar, dass nicht jedes Mädchen davon träumte Maid zu sein.

Vor Erleichterung lachte Joe laut auf.

„Was hat er denn?“, fragte Sumire besorgt.

Izzy zuckte die Schultern. „Keine Ahnung...“

„Naja...“ Die Maid warf einen Blick auf ihre Uhr. „Auf jeden Fall wird es jetzt Zeit für unsere Fotos!“

Mit einem seligen Lächeln auf den Lippen starrte Izzy auf sein Foto. Es fehlte nur noch das Herzchen aus seinen Augen sprühten.

„Izzy“, sagte Joe während er die Teekanne auf den Tisch stellte. „Jetzt steck doch

bitte endlich dieses Bild weg!"

„Nur noch ein bisschen..."

Joe schüttelte den Kopf. Auf dem ganzen Nachhauseweg hatte der Computerfreak das Polaroid in seiner Hand gehalten und dabei dümmlich vor sich hingegrinst. Und auch jetzt, wo sie wieder in seiner Wohnung waren, konnte er seinen Blick nicht davon abwenden. Selbst den PC ließ er links liegen. Ein echtes Wunder.

„Dir ist schon klar, das sie eine Maid ist? Wir haben für ihre Aufmerksamkeit bezahlt! Und zwar nicht wenig!"

Izzy warf ihm einen bösen Blick zu. „Sag das doch nicht so abwertend."

„Was?"

„Na *Maid*. Bei dir klingt das wie eine unheilbare Krankheit."

„Wenn ich mir dich so ansehe ist es das doch auch", erwiderte Joe, doch Izzy hörte ihn schon längst nicht mehr zu.

„Sumire war so nett, findest du nicht?"

„Klar", kam die mechanische Antwort.

Und tatsächlich legte der Jüngere das Foto einen Moment zur Seite und sah Joe nachdenklich an.

„Meinst du sie mochte mich?"

Ungläubig musterte Joe seinen Freund. „Ist das dein Ernst?"

„Ja?"

Er seufzte. „Klar..."

„Ich glaube auch! Wir müssen unbedingt bald wieder ins Maid Cafe!"

Bevor Joe antworten konnte kam Tai, mit nassen Haaren, er hatte wohl gerade eine Dusche genommen, aus dem Badezimmer. „Was? Ihr wart im Maid Cafe? Ihr? Und dann auch noch ohne mich?"

Überrascht starrte der Kido ihn an. „Du hättest doch nicht wirklich mitkommen wollen?"

„Klar! Mädchen in knappen Kleidchen, was denkst du denn?!" Er setzte sich neben Izzy aufs Sofa und schaute sich interessiert sein Bild an. „Wow die ist ja süß! Da werd ich ja richtig neidisch!"

„Ja oder? Sie heißt Sumire und..."

Joe stand auf und ging ins Schlafzimmer, während seine Freunde auf der Couch fröhlich vor sich hinplauderten. Der Tag war ein richtiger Reifall gewesen. Schließlich hatte er es nicht geschafft Eri zu sehen. Und nochmal würde er sie sicher nicht bei der Arbeit besuchen kommen, soviel stand fest!

„Immerhin..", dachte er während er sich erschöpft auf sein Bett fallen ließ. „Immerhin ist sie keine Maid..." Und dieser Gedanken ließ ihn tatsächlich beruhigt einschlafen.